

Kühle Lagerstatt für Flaschen

29.06.2011 – ALBIG *Von Anita Pleic*

WINZERGENOSSENSCHAFT Mit neuer Halle und reichlich Elan sind Albiger für ihre 75-Jahr-Feier gerüstet

Es ist angenehm kühl in der neuen Lagerhalle der Albiger Winzergenossenschaft, während draußen im Hof die Sonne vom Himmel brennt. Von der Langgasse aus nicht sichtbar, erstreckt sich der Neubau auf dem Gelände der Winzergenossenschaft, der in den letzten Monaten entstanden ist. Unscheinbar sieht die weiße Außenwand aus und birgt doch wichtige Neuerungen für die Genossenschaft, der insgesamt 52 Winzer angehören und die mit einer Rebfläche von 42 Hektar und einer jährlichen Erntemenge von etwa 600 000 Litern zu den größten Weinanbauern in Albig zählt. „Wir haben das Tanklager um einen Raum nach hinten versetzt, also in den Neubau, der nach hinten hin abfällt und an der tiefsten Stelle zwei Meter unter der Erde liegt“, erklärt Kellermeister Harald Eller. Die große Investition haben die Albiger nicht gescheut, weil sie zukunftsfit mache, sagt Eller: Im alten Tanklager wurde durch die Neuverteilung der Räume Platz für ein 170 Quadratmeter großes Flaschenlager. Und das ist für die Albiger besonders wichtig, weil die Priorität ganz klar auf den Flaschenweinverkauf gelegt wird. „Seit dem Jahr 2000 haben wir den Umsatz im Flaschenweinverkauf vervierfacht und nun gemerkt, dass die Kapazitäten nicht mehr ausreichen. Das ändert sich mit der neuen Halle“, freut sich Ellert gemeinsam mit Karl-Heinz Freund vom Vorstand der Genossenschaft. Ursprünglich hatte die Albiger Winzergenossenschaft ihr Steckenpferd dabei im Fassweinverkauf. Als aber der größte Kunde, ein Unternehmer, Konkurs anmelden musste, wurde es auch für die Winzergenossenschaft nötig, umzudenken.

Gegründet wurde die Genossenschaft vor 75 Jahren am 20. August von insgesamt 15 Weinbauern und ist damit eine der ältesten in Rheinhessen. Schon acht Tage nach der Gründung traten die ersten Mitglieder zur Generalversammlung zusammen. Ein Grundstück, Fässer, Kelter, Traubenmühle, all das wurde sogleich angeschafft. Heute, 75 Jahre später, setzen die Nachfolger der Gründerväter vermehrt auf das Thema Flaschenwein, passen sich der Zeit an und bleiben so auch im achten Jahrzehnt zukunftsfit. „Wir wollen das Flaschenweinmarketing noch verstärken in den kommenden Jahren, stärker in den Gastronomiebereich reingehen und wir wollen uns regional noch stärker positionieren“, sagen Eller und Freund. Besonders stolz sind beide darauf, dass es in der Winzergenossenschaft zugeht wie in einer großen Familie. „Wir unterstützen uns alle und darauf kommt es an, denn nur so kann man das alles auch stemmen“, sagen beide.

Stolz auf die Geschichte der Genossenschaft ist indes auch die Gemeinde. „Dass die Winzergenossenschaft seit 75 Jahren existiert, das ist für unsere Gemeinde ja auch wichtig, weil sie ein sehr bedeutender Betrieb ist. Auch für die Gemeinde ist es wichtig, dass die Genossenschaft zukunftsfit bleibt und expandiert, denn jede verkaufte Flasche Wein ist natürlich auch Imagewerbung für Albig“, unterstrich Bürgermeister Günther Trautwein, der als Schirmherr des Jubiläums fungiert. Die Perspektive für die Zukunft, so Trautwein, sei bei der Winzergenossenschaft klar gegeben, davon zeuge nicht zuletzt der Neubau, aber auch die Räumlichkeiten der Winzergenossenschaft und das Engagement.



Harald Eller (links) und Karl-Heinz Freund stoßen auf die Einweihung der neuen Lagerhalle der Winzergenossenschaft an. Foto: photoagenten / Carsten Selak